

**3. LANDESPARTEITAG
06. – 07. Dezember 2008**

Regensburg

KANDIDATENFLYER

Kandidat / Kandidatin für Landessprecher



Name:	Merk
Vorname:	Xaver
Alter:	55
Kreisverband	Günzburg/Neu-Ulm

Kurzvorstellung:	<p>KV-Vorsitzender (Landtagswahl Spitzenkandidat Schwaben)</p> <p>Tätigkeit: Geschäftsführer Gewerkschaft NGG – Region Ulm</p> <p>Politische Mandate: 6 Jahre stv. Bürgermeister 20 Jahre Gemeinde- und Stadtrat (11 Jahre Fraktionsvorsitzender) 6 Jahre Kreisrat (stv. Fraktionsvorsitzender)</p> <p>26 Jahre SPD-Mitgliedschaft, davon 2 x je 10 Jahre OV-Vorsitzender</p>
------------------	---

Meine Vorstellungen	<p>Politische Inhalte können auf Dauer nur durch Wahlerfolge realisiert und durchgesetzt werden. Wahlerfolge müssen auch organisiert werden. Dazu bedarf es gut funktionierender Strukturen und engagierten Mitgliedern. Die Finanzen spielen eine große Rolle, sollten aber nicht das Entscheidende sein.</p> <p>Beinahe 35 Jahre betriebliche Interessenvertretung, davon 20 Jahre als ehrenamtl. Betriebsratsvorsitzender, haben insbesondere meine sozial- und wirtschaftspolitischen Antennen sensibilisiert. Migration und Gleichberechtigung wurden dabei zu Selbstverständlichkeiten.</p> <p>Der Jugend die notwendigen Freiräume gewährt führt in Verbindung mit der höchstmöglichen Unterstützung immer zu einer erfolgreichen und motivierenden Parteiarbeit.</p> <p>Der Kampf gegen „Rechts“ bis hin zum NPD-Verbot muß weiter zu den vordergründigen Aktivitäten der Partei gehören.</p> <p>Die Daseinsvorsorge gehört in öffentliche Hand, die private Marktmacht muß reduziert und öffentlich kontrolliert werden, das öffentliche Schulsystem ist schnell zu modernisieren und effektiver zu organisieren.</p> <p>An der Leistungsfähigkeit des Einzelnen hat sich die Beteiligung an der Finanzierung unserer Gesellschaft zu orientieren. Nur so lässt sich unsere Zukunft gerechter gestalten.</p> <p>Der wie bisher ungezügelter Kapitalismus ist Gift für eine wie auch immer organisierte soziale Marktwirtschaft. Der Sozialstaat heutiger Prägung verdient seinen Namen nicht.</p> <p>Nur eine sozial gerechte Politik ist in der Lage den Bedürfnissen des Menschen in globaler Verantwortung gerecht zu werden.</p> <p>Daran mitzuarbeiten ist unser gemeinsamer Auftrag!</p>
---------------------	---